

Justizvollzug

In Niedersachsen gibt es 14 selbstständige Justizvollzugs-einrichtungen und 24 angeschlossene Abteilungen. Daneben zählen zum Justizvollzug die Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen, das Bildungsinstitut für den niedersächsischen Justizvollzug, der Zentrale Juristische Dienst sowie die Jugendarrestanstalt Verden.

Personalsituation (Stand 12/2023 / Beschäftigte)	Gesamt
Höherer Vollzugs- und Verwaltungsdienst sowie Juristinnen und Juristen	47
Fach- und Behandlungsdienste davon:	337
• Ärztlicher Dienst	18
• Psychologischer Dienst	109
• Pädagogischer Dienst	33
• Sozialdienst	176
• Seelsorgerischer Dienst (weitere 32 Personen über Gestellungsverträge der Kirchen)	1
Diplom-Verwaltungswirtinnen und Diplom-Verwaltungswirte, Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	203
Justizvollzugsfachwirtinnen und Justizvollzugsfachwirte (inkl. Sanitätsdienst und Werkdienst sowie Anwärterinnen und Anwärter) Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	2.849
Sonstiges (Schreibdienst, Techniker, Kraftfahrer, Beschäftigte im JVD pp)	466
Gesamtzahl	3.902

Der Anteil der Frauen beträgt 34,14 %. 493 Bedienstete aller Berufsgruppen waren im Jahr 2023 teilzeitbeschäftigt.

Haftplätze und Belegung am 31.07.2024

Vollzugsform	Haftplätze	Belegung
• geschlossener Männervollzug	4.241	3.805
• geschl. männl. Jugendvollzug	518	291
• geschlossener Frauenvollzug	248	228
• geschl. weibl. Jugendvollzug	23	15
• offener Männervollzug	724	365
• offener männl. Jugendvollzug	75	24
• offener Frauenvollzug	70	50

Durchschnittliche Kosten eines Haftplatzes pro Tag betragen im Jahr 2023 178,49 € ohne Bau- und Sachinvestitionskosten.

Verfahrensdauer

in Monaten, bei den Gerichten in Niedersachsen für die Jahre 2022 und 2023, im Bundesdurchschnitt im Jahr 2022

	NI 2022	Bund 2022	NI 2023
Amtsgerichte			
Zivilsachen	5,5	5,7	5,3
Familien-sachen insgesamt	5,8	6,3	5,6
darunter Fam.S.- Scheidungsverfahren	10,5	10,8	10,4
Strafsachen	5,3	5,1	5,5
Bußgeldsachen	3,3	3,5	3,3
Landgerichte			
Zivilsachen - I. Instanz - ZK -	11,4	11,8*)	11,4
Zivilsachen - I. Instanz - KfH -	9,0		7,6
Zivilsachen - Berufungen -	6,2	8,0	6,8
Strafsachen - I. Instanz -	8,7	8,6	8,5
Strafsache - Berufungen -	6,4	6,0	6,1
Oberlandesgerichte			
Zivilsachen - Berufungen -	8,4	10,0	10,7
Familien-sachen - Beschwerden gegen Endentscheidungen	3,9	4,7	4,0
Strafsachen - Revisionen -	1,0	1,4	1,2
Bußgeldsachen			
Rechtsbeschwerden	0,7	1,1	0,7
Staatsanwaltschaften			
Ermittlungsverfahren	1,6	1,8	1,6
Verwaltungsgerichte			
Allgemeine Kammern - Hauptverfahren	15,1	14,1	17,0
Asylkammern - Hauptverfahren	28,2	22,9	21,8
Oberverwaltungsgericht			
Allgemeine Senate - Berufungen pp. -	11,5	12,8	10,3
Asylsenate - Berufungen pp. -	11,6	10,7	12,7
Sozialgerichte			
Klagen	20,8	17,9	21,0
Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen			
Berufungen	18,6	19,0	18,8
Arbeitsgerichte			
Klagen	2,9	3,4	3,4

*) In der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes wird die Verfahrensdauer nur für alle Kammern gemeinsam ausgegeben.

	NI 2022	Bund 2022	NI 2023
Landesarbeitsgericht			
Berufungen	8,3	8,5	11,6
Finanzgericht			
Klagen	10,8	15,0	10,5

Einnahmen und Ausgaben

Die Gerichte und Staatsanwaltschaften kosten jede Bürgerin und jeden Bürger Niedersachsens statistisch 35 Cent am Tag. Insgesamt liegen die Gesamtausgaben des Justizhaushaltes 2024, einschließlich des Justizvollzugs, bei 1.569 Mio. €, die Gesamteinnahmen bei 520 Mio. €

Die Gesamtausgaben des Justizhaushalts von 1.569 Mio. € verteilen sich wie folgt:

944 Mio. € Personalausgaben 60,21 %

522 Mio. € Sachausgaben 33,32 %

(z. B. Mieten, Bewirtungskosten, Geschäftsbedarf)

davon 510 Mio. € Rechtsverpflichtungen

(wie z.B. für Prozesskostenhilfe, Sachverständigen-/Betreuerentschädigung)

davon 47 Mio. € Justizvollzug

101 Mio. € sonstiges = 6,47 %

Kostendeckungsgrad: 44,35 %

48,48 % Ordentliche Gerichte, Staatsanwaltschaften

18,50 % Finanzgericht

9,43 % Sozialgerichtsbarkeit

12,31 % Verwaltungsgerichte

13,38 % Arbeitsgerichte

Impressum:

Niedersächsisches Justizministerium

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Am Waterlooplatz 1

30169 Hannover

Stand: Juli 2024

Gestaltung: Impuls Webagentur; Druck: LGLN

Diese Broschüre darf, wie alle Publikationen der Landesregierung, nicht zur Wahlwerbung in Wahlkämpfen verwendet werden.

Justiz in Niedersachsen



Zahlen, Daten, Fakten



Niedersachsen. Klar.



Justiz in Niedersachsen – Rechtsstaat garantiert Sicherheit und effektiven Rechtsschutz

Eine starke und unabhängige Justiz ist als dritte Staatsgewalt das Rückgrat unserer Demokratie. Unsere Gerichte und Staatsanwaltschaften sorgen dafür, dass Konflikte zwischen den Menschen einer friedlichen Lösung zugeführt werden. Die Justiz verhilft den Menschen zu ihrem Recht, sie schützt vor staatlicher Willkür und Machtmissbrauch. Gerade in unruhigen Zeiten müssen die Bürgerinnen und Bürger sich darauf verlassen können, dass sie ihre durch die Verfassung und Gesetze eingeräumten Rechte durchsetzen können und der Staat an ihnen begangenes Unrecht verfolgt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften und im Justizvollzug sorgen durch hohen persönlichen Einsatz und ihre gute Arbeit für effektiven Rechtsschutz für die Menschen in Niedersachsen. Sie leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag für das gesellschaftliche Zusammenleben. Die folgenden Daten belegen die Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit der niedersächsischen Justiz.

Weitere Informationen über die Justiz in Niedersachsen finden Sie im Internet unter www.justizportal.niedersachsen.de.

Dr. Kathrin Wahlmann
Niedersächsische Justizministerin

Überblick

In der niedersächsischen Justiz arbeiten:

Beschäftigte davon	15.369
Richterinnen und Richter, höherer Dienst (ohne Vollzug)	2.199
Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	682
Amtsanwältinnen und Amtsanwälte	140
Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger und sonstiger gehobener Dienst (ohne Vollzug)	2.215
Mittlerer und Schreibdienst (ohne Vollzug)	5.272
Einfacher Dienst/sonstige Beschäftigte (ohne Vollzug)	959
Justizvollzugsbedienstete insgesamt	3.902

Ordentliche Gerichtsbarkeit

Gerichte	Beschäftigte		
	Oberlandesgerichte	Landgerichte	Amtsgerichte
3 Oberlandesgerichte			1.319
11 Landgerichte			1.387
80 Amtsgerichte			5.413
Gesamtzahl			8.119
davon			
Richterinnen und Richter u. sonstiger höherer Dienst	225	564	859
Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger und sonstiger gehobener Dienst	706	120	1.078
Gerichtsvollzieher, mittlerer und Schreibdienst	334	457	3.032
Einfacher Dienst/sonstige Beschäftigte	54	246	444

Staatsanwaltschaften

Staatsanwaltschaften	Beschäftigte	
3 Generalstaatsanwaltschaften		112
11 Staatsanwaltschaften		1.933
Gesamtzahl		2.045
davon	Generalstaatsanwaltschaften	Staatsanwaltschaften
Staatsanwältinnen und Staatsanwälte u. sonstiger höherer Dienst	48	634
Amtsanwältinnen und Amtsanwälte	0	140
Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger und sonstiger gehobener Dienst	26	177
Mittlerer und Schreibdienst	36	851
Einfacher Dienst/sonstige Beschäftigte	2	131



Fachgerichtsbarkeiten

Gerichte	Beschäftigte			
1 Oberverwaltungsgericht				99
7 Verwaltungsgerichte				360
1 Landessozialgericht				119
8 Sozialgerichte				378
1 Landesarbeitsgericht				45
15 Arbeitsgerichte				207
1 Finanzgericht				95
davon	Verwaltungsgerichtsbarkeit	Sozialgerichtsbarkeit	Arbeitsgerichtsbarkeit	Finanzgerichtsbarkeit
Richterinnen und Richter u. sonstiger höherer Dienst	220	198	79	54
Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger und sonstiger gehobener Dienst	37	36	29	6
Mittlerer und Schreibdienst	165	220	142	35
Einfacher Dienst/sonstige Beschäftigte	37	43	2	0

Außerdem wirken in der niedersächsischen Justiz ca. 12.066 ehrenamtliche Richterinnen und Richter in allen Gerichtsbarkeiten an der Rechtsprechung mit.

Alle Angaben: Stand 31.12.2023, ohne Ausbildungsbereiche